Atalanta (November 1998) **28** (3/4): 256, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Westarp Wissenschaften, Hohenwaldersleben 1997

KLAUSNITZER, B. & H. KLAUSNITZER: Marienkäfer. 4., überarbeitete Auflage. Bd. 451 aus der Reihe „Die Neue Brehm Bücherei. 176 Seiten, mit 96 Textabbildungen, zwei Farbtafeln und 27 Tabellen, DM 44,70; ISBN 3-89432-812-6.

Es hört sich immer wie eine Phrase an! Es ist dennoch die Wirklichkeit! Die Marienkäfer(chen) oder Coccinellidae gehören wirklich mit zu der interessantesten, vielfältigsten Käferfamilie, die trotz intensiver Erforschung weltweit, noch sehr rätselhaft und geheimnisumwoben bleibt. Dem Ehepaar KLAUSNITZER ist es gelungen, das rezente Wissen über die „Glückskäferchen", so wie die Marienkäfer oft im Volksmund liebevoll genannt werden, fast wie in einem Roman zusammen zu fassen. Man spürt beim Lesen förmlich, mit welcher Freude die Autoren an diesen Büchlein gearbeitet haben. Erstaunlich, welche Quellen dafür aus der Weltliteratur angezapft worden sind (siehe das umfangreiche Literaturverzeichnis), aber auch wieviel an eigener Beobachtung und Forschung durch die Autoren mit in das Buch eingeflossen sind.
Für den Leserkreis dieser Zeitschrift dürften die Marienkäfer als Wanderer nicht ganz unbekannt sein, wurde über diese doch seit Bestehen der ATALANTA bereits mehrfach über Massenansammlungen an den Stränden von Nord- und Ostsee sowie über Wanderungen berichtet. In diesen Fällen können die Käfer allerdings Menschen durch Bisse peinigen, so daß sich dann sogar die regionale oder gar überregionale Presse dafür interessiert hat. Welcher Leser hat noch nicht Bilder von Überwinterungsgesellschaften gesehen, an denen viele Tausende von Individuen beteiligt waren, oder Abbildungen gesehen, die Zeugnis von der Variabilität einer Art abgelegt haben? Bekannt sind viele Arten der Coccinellidae auch als Blattlaus oder Milbenvernichter – wobei die Larven und die Imagines allerdings auch starke kannibalistische Neigungen entwickelt haben. So spielen die Arten eine große Rolle, das Gleichgewicht in der Natur aufrecht zu erhalten und wurden auch als erste in der biologischen Schädlingsbekämpfung gezielt durch den Menschen eingesetzt.
Die Coccinellidae sind jedoch nicht nur Jäger! Auch sie werden gejagt und gefressen und als Larve oder Imago von Parasiten befallen. Auch darüber gibt dieses Buch Auskunft und vermittelt weiteres, vielfältiges Wissen.
Dieses Buch aufmerksam zu lesen, sich darin zu vertiefen oder gar zu verlieren, ist jedem nur anzuraten, der sich noch einen Funken Neugier an unserer Biosphäre bewahrt hat.

ULF EITSCHBERGER